

Kone GmbH

MonoSpace-Release 2.8: mehr Aufzug, mehr Effizienz

Mehr Energieeffizienz, mehr Raumeffizienz, mehr Design: Das alles bietet der neue KONE MonoSpace®, das bewährte maschinenraumlose Aufzugskonzept von KONE mit dem sparsamen EcoDisc®-Antrieb. Dank ausgefeilter Technik ist ein KONE Aufzug so sparsam wie nie zuvor. So werden mittlerweile alle Anlagen



MonoSpace 2.8 LED: Quadratisch oder rechteckig – KONE setzt auf öko-effiziente Kabinenbeleuchtung mit langlebigen LED-Spots. Quelle: Kone

mit T5-Leuchtstoffröhren ausgeliefert, wahlweise kann der Kunde auch die LED-Beleuchtung wählen. Gegenüber den bislang verwendeten T8-Leuchtstoffröhren erhöht sich die Lebensdauer von 8.000 auf 18.000 Stunden. Auch der Stand-by-Modus für Kabinenbeleuchtung und eine Dimmung der Signalisation gehören nun zur Serienausstattung. Darüber hinaus können Kunden ihre Aufzüge optional mit einem Stand-by-Modus für die Kabinenlüftung und einer Steuerung für das Einschalten der Gangbeleuchtung ausstatten lassen. Ansprechend sind auch die neuen farbenfrohen Kabinentableaus der KONE Design Signalisation mit rahmenloser Anzeige. Für die aus robustem Polycarbonat und Aluminium gefertigten Tableaus erhielt KONE 2008 den renommierten GOOD DESIGN™ Award.

www.kone.com

Dachziegelwerke Nelskamp

Die „Kleinen“ fürs individuelle Dach

Türmchen, Tonnen, Gauben: Bei ungewöhnlichen Dachformen sind vor allem kleinformatige Ton-Dachziegel gefragt. Eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle ermöglicht kreative Lösungen. „Auch anspruchsvolle Dachdetails, beispielsweise Fledermausgauben, können regensicher eingedeckt werden“, erläutert Oliver Kortendieck, Anwendungstechniker der Dachziegelwerke Nelskamp. Die breite Farb- und Modellpalette der 13er-, 14er- oder 15er-Formate macht für die Gestaltung von Steildächern vieles möglich. Doppelmuldenfalzziegel haben zwei durch eine Mulde getrennte Falze. Seit dem 19. Jahrhundert sorgen sie für ein Deckbild,

das heute traditionell und charakteristisch wirkt. Eine besonders ebene Dachansicht entsteht durch Reformziegel, denn ihnen fehlt die Mittelwulst. Mit Hohlfalz-Ziegeln wirkt das Dach aufgrund der typischen Wellenform und ruhigen Oberfläche klar strukturiert. Der Ziegel ist in vielen Farben erhältlich, von Rot oder Schwarz über Mandelbraun bis Tannengrün. Durch Dachelemente wie Gauben entstehen unterschiedliche Neigungen und Übergänge. Sie können mit Kleinformaten ebenso problemlos eingedeckt werden wie Kegeldächer mit kreisrundem Grundriss oder sogenannte Tonnendächer.

www.nelskamp.de



Klassisch in naturrot – zum Beispiel der Hohlfalzziegel „H 14“ auf dem Mansardgeschoss mit Schleppdachgauben des „Deutschen Hauses“ in Braunschweig.

Foto: Nelskamp, Schermbeck

FlowFact AG

Neue Immobiliensoftware steigert den Maklererfolg

Die FlowFact AG präsentiert die neue Generation von Immobiliensoftware: Im neuen Produkt „FlowFact eCRM direct“ werden erstmals Leistung und Design miteinander verbunden. Dank der onlinebasierten Technologie ist die Software flexibel von unterwegs aus einsetzbar. Gleichzeitig sind der Komfort und die Leistungsfähigkeit einer Desktop-Anwendung gegeben. Präzise auf die Arbeitsabläufe eines Maklers abgestimmt, fördert sie die Immobilienvermarktung und steigert den Unternehmenserfolg. Wertvolle

Unterstützung erfährt der Makler durch die mitdenkende Software: Einzelne Aufgaben, die zur professionellen und erfolgreichen Vermarktung notwendig sind, führt die Software selbst durch oder gibt entsprechende Hinweise, was noch zu tun ist. Immobilienvermarkter profitieren ebenso von einer besonders einfachen Übertragung ihrer Objekte in Immobilienportale und dem komfortablen Import von bestehenden Daten zum Beispiel aus Outlook und ImmobilienScout24.

www.flowfact.de/ecrm

BRUNATA-METRONA-Gruppe/Aareon Wodis GmbH

Integrierte Abrechnung in WODIS – wie aus einem Guss

Am 1. März 2009 schlossen die BRUNATA-METRONA-Gruppe und die Aareon Wodis GmbH einen Vertrag zur Integrierten Abrechnung in Wodis-Systemen. Damit steht allen WODIS-Nutzern unter den BRUNATA-METRONA-Kunden nun die Tür offen zur Nutzung der zahlreichen Vorteile der Integrierten Abrechnung. Hausverwalter profitieren in erheblichem Maße von den Prozessverbesserungen. So entfällt beispielsweise das bisher notwendige zeitaufwendige manuelle

Zusortieren der Heizkostenabrechnung zur Betriebskostenabrechnung. Beide Abrechnungen werden zusammengefasst und in einheitlichem Layout – wie „aus einem Guss“ – aus WODIS abgerufen. Damit verfügt der Hausverwalter künftig über eine komplette Datei mit sämtlichen relevanten Abrechnungsdaten. Ebenso gehören mit der Integrierten Abrechnung viele lästige, zeitaufwändige manuelle Buchungsarbeiten der Vergangenheit an.

www.metrona.de

Interpane Glas Industrie AG

Das neue Heizglas bringt das Eis zum Schmelzen

Es wird unbehaglich, wenn in Räumen und Fahrzeugen ohne herkömmliche Heizung bei kalten Außentemperaturen Glasscheiben vereisen, zum Raum hin beschlagen oder sogar – bei Überkopfverglasung – Schneelasten entstehen. Das neue Heizglas ipatherm von Interpane löst diese Probleme: Es ist mit einer hauchdünnen und transparenten Metallschicht versehen, die über einen Stromanschluss dauerhaft auf bis 60

Grad Celsius erwärmt werden kann. Die raumsparende Heizlösung sorgt für Behaglichkeit durch gleichmäßige und allergenfreie Strahlungswärme. ipatherm ist ein elektrisch heizbares Verbund-Sicherheitsglas. Die transparente, leitfähige Metallschicht auf der Innenseite im Verbund wirkt als elektrischer Widerstand – sie erwärmt sich, wenn eine Spannung angelegt wird.

www.interpane.com

Erfurt + Sohn KG

Wandbelag gegen Elektromog von außen

Wer per Mobiltelefon oder E-Mail ständig erreichbar sein will, weiß auch, dass die hierfür notwendigen Funknetze und Hochspannungsleitungen gesundheitliche Einschränkungen etwa Kopfschmerzen, Schwindel oder Schlafstörungen verursachen können. Ein Großteil der belastenden elektromagnetischen Wellen geht von Sendemasten oder Starkstromleitungen aus und tritt von außen in den Wohnraum ein. Mit dem neuen Elektromog-Abschirmvlies EMV 80 Carbonvlies von Erfurt ist ein effizienter Schutz gegen diese

Belastungen möglich. Er lässt sich direkt von der Rolle auf die eingekleisterete Wand tapezieren. Nach dem Trocknen muss die geklebte Fläche von einem Elektriker geerdet werden. Das leicht zu verarbeitende und PVC-freie Carbon-Vliesfasergeritter sorgt für eine dauerhafte Dämpfung elektromagnetischer Wellen. Das Tapezieren der zum Strahlungsherd ausgerichteten Wand reicht völlig aus. Das Abschirmvlies ist anschließend idealer Untergrund für Farbanstriche, Tapeten oder Raufaserbeläge.

www.erfurt-emvsystem.com



Sendemasten und Starkstromleitungen sind häufig Verursacher belastender elektromagnetischer Wellen, die von außen in den Wohnraum eindringen.

Quelle: epr/Erfurt

Aqualan Deutschland GmbH

So viel Zeit muss sein: Feuchtigkeit effektiv bekämpfen

Jedes Feuchteproblem in den eigenen vier Wänden muss individuell behoben werden. Deshalb sollte unbedingt ein Fachmann ans Werk. Feuchte Wände gefährden sowohl die Bausubstanz als auch die Gesundheit. Bei aufsteigender Nässe wird die Mauerentfeuchtung mittels Teslawellen immer beliebter. Persönliche Beratung und Kontrollmes-

sungen sind hier selbstverständlich. Der Erfolg wird garantiert. Wer unsicher ist, mietet ein Entfeuchtungsgerät und entscheidet später, ob er dieses Verfahren weiter anwenden möchte. Die Aqualan-Anlage kann im Rahmen der CO₂-Minderung mit Mitteln der KfW staatlich gefördert werden.

www.aqualan.de



Nur durch Messungen ist die Quelle des Übels ermittelbar.

Quelle: epr/Aqualan

Gutjahr Innovative Bausysteme

Neues Abdichtungssystem für Balkone und Terrassen

Gutjahr hat eine neue Bahnabdichtung für die einfache Sanierung von Balkonen und Terrassen entwickelt: DiProtec SDB ist eine hochwertige Kunststoffabdichtung, die lose verlegt wird und mit allen Drainagesystemen von Gutjahr eingesetzt werden kann. Bahnabdichtungen lassen sich schneller verarbeiten und ermöglichen in nur einem Arbeitsgang eine definierte Schichtstärke. Bei der Entwicklung der Schnelldichtbahn DiProtec SDB hat Gutjahr viel Wert auf hochwertige Materialien, Sicherheit und einfaches Verarbeiten gelegt. In Kombination mit den selbstklebenden Dichtbändern für den Anschluss der Bahnen untereinander bietet dieses

System maximalen Komfort. Für den leichteren Anschluss der Abdichtung an Profile wurde eine neue Generation von Profilen mit ungestanztem Schenkel entwickelt, auf denen die Dichtbänder aufgeklebt werden. Zudem wurde die Schichtdicke der DiProtec SDB Schnelldichtbahn auf die Höhe der Profilschenkel abgestimmt. Dadurch entfallen mehrere Arbeitsgänge: vom Ausspachteln der Ausstattungen über das Einlegen von Rissbrücken bis hin zum Anspachteln der Profile.

www.gutjahr.com/DiProtec

Für diese Texte sind die Anbieter selbst verantwortlich.